

ABB installiert weltweit leistungsstärkste Offshore-Konverterplattform in der Nordsee

Nach der Inbetriebnahme wird DolWin2 916 Megawatt saubere Windenergie ins deutsche Netz einspeisen – genug für die Versorgung von über einer Million Haushalten

Zürich, Schweiz, 10. August 2015 – ABB, ein weltweit führender Anbieter in der Energieversorgung und Automation, hat mit der Installation der weltweit leistungsstärksten Offshore-Konverterstation DolWin beta in der Nordsee einen bedeutenden Projektmeilenstein erreicht. Die auf einer Offshore-Plattform untergebrachte 320-Kilovolt-Konverterstation weist eine Übertragungskapazität von 916 Megawatt (MW) auf. Das reicht aus, um über eine Million Haushalte mit umweltfreundlicher Energie zu versorgen.

Die Offshore-Konverterstation ist Bestandteil des Projekts DolWin2, das vom Übertragungsnetzbetreiber TenneT betrieben werden wird. DolWin2 wird Offshore-Windparks im DolWin-Cluster in der Nordsee, dem derzeit grössten Offshore-Cluster der Welt, ans deutsche Stromnetz anbinden. Die Station wandelt den Wechselstrom aus den Windparks für die effiziente und zuverlässige Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung zum Festland in Gleichstrom um.

„Nach der erfolgreichen Übergabe des Netzanschlusses DolWin1 im Juli ist dies der nächste bedeutende Meilenstein in der Ausführung unserer Offshore-Windprojekte“, sagt Ulrich Spiesshofer, CEO von ABB.

„Das Projekt stellt ein weiteres Beispiel für unseren Fokus auf konsequente Umsetzung dar und unterstreicht die kontinuierlichen Fortschritte im „Step Change“-Programm der Division Energietechniksysteme.“

Die Netzanbindung DolWin2 unterstützt die Energiewende in Deutschland, die bis zum Jahr 2020 einen Ausbau der Stromerzeugung aus Offshore-Wind auf 6,5 Gigawatt (GW) und bis 2030 auf 15 GW vorsieht. Auch der Netzanschluss DolWin1, den ABB Ende Juli 2015 in Betrieb genommen und an den Übertragungsnetzbetreiber TenneT übergeben hat, trägt zu diesem Ziel bei.

Die komplette Plattform einschliesslich der Unterkonstruktion bringt rund 23.000 Tonnen auf die Waage und ist etwa 100 Meter lang, 70 Meter breit und 100 Meter hoch. Sie wurde im letzten Jahr vom Herstellungsort Dubai zur Werft von Aibel in Norwegen transportiert. Dort wurde die Plattform ausgerüstet und startete vor einer Woche ihre viertägige Reise zum endgültigen Bestimmungsort im DolWin Cluster, 45 Kilometer vor der deutschen Küste gelegen. Bei DolWin beta kommt das innovative Konzept der selbstinstallierenden, schwerkraftbasierten Plattform (Gravity Based Structure, GBS) zur Anwendung. Dabei wird die Plattform durch Ballastierung der sechs Stahlbeine mit Wasser langsam auf den Meeresboden abgesenkt. Das Wasser wird in den kommenden Wochen komplett durch Kies ersetzt, um die Plattform dauerhaft zu sichern.

„Die Installation einer derart gigantischen Plattform zählt zu den schwierigsten Vorgängen bei der Lieferung einer Offshore-Netzanbindung. Hier sind intensive Vorbereitungen und die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten gefordert. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen wichtigen

Projektmeilenstein reibungslos erreicht haben“, sagt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB.

Den Auftrag für die Planung, Konstruktion, Lieferung und Installation der schlüsselfertigen Offshore-Netzanbindung erhielt ABB von TenneT, einem führenden europäischen Übertragungsnetzbetreiber. Das Projekt umfasst die Offshore-Konverterstation, die See- und Landkabelsysteme sowie die Konverterstation an Land.

HGÜ ist die Technologie der Wahl für die effiziente, zuverlässige und verlustarme Übertragung grosser Leistungen mit Freileitungen, Erd- und Seekabeln über weite Entfernungen. Sie eignet sich ideal für die Integration verbrauchsferner erneuerbarer Energiequellen wie Offshore-Windparks, Solaranlagen in der Wüste oder Wasserkraftwerke im Gebirge. Auch für grenzüberschreitende Netzverbindungen wird diese Technik zunehmend eingesetzt – das stärkt Stromnetze und erhöht die Versorgungssicherheit. HGÜ ist ein wichtiger Schwerpunkt der Next-Level-Strategie von ABB.

ABB hat die HGÜ-Technologie vor über 60 Jahren in Pionierarbeit entwickelt und bis heute rund 100 HGÜ-Projekte mit einer installierten Leistung von insgesamt über 120.000 MW realisiert – das entspricht etwa der Hälfte der weltweit installierten Basis. In den 1990er Jahren entwickelte ABB die Technologie weiter und führte die VSC-Technologie (voltage-sourced converter) HVDC Light ein (ein eingetragenes Markenzeichen von ABB). Auf diesem Gebiet gilt ABB als führender Anbieter: Das Unternehmen hat 16 von 22 VSC-Projekten realisiert, die derzeit weltweit im kommerziellen Betrieb sind.

Über ABB

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie, im Transport- und Infrastruktursektor, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 140.000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations
Michael Schiendorfer
Antonio Ligi, Sandra Wiesner
Tel: +41 43317 7111
media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd
Affolternstrasse 44
8050 Zurich
Schweiz